

Museen dürfen bald öffnen, weil sie gut Viren abschrecken können. Und doch gibt es Stolpersteine.

HEDWIG KAINBERGER

WIEN, INNSBRUCK, SALZBURG. Die Freude, dass Museen ab Mitte Mai wieder aufsperrten, schreit nach Festakten und Fanfaren. Aber Zusammenkünfte vieler stehender Menschen und musizierender Bläser bleiben untersagt oder widersprechen dem Hausverstand der Virenbekämpfung. Daher müssen die Museen das, was viele innig erwarten, still und leise erledigen, also einfach morgens aufsperrten.

Zudem wird es in den Museen noch ruhiger als bisher: Besucherzahlen werden limitiert. Alle müssen Masken tragen, was von jeglicher Plauderei abhält. Auf Plakaten und Schildern wird zu „Abstand halten!“ ermahnt, wobei nicht die meist schon per Bewegungsmelder gesicherten Exponate gemeint sind.

Dass es sogar in hyperverdichtigen Sälen – wie in der Beethoven-Schau im Prunksaal der Nationalbibliothek oder der funkelneuen Albertina modern im Wiener Künstlerhaus – kühler als sonst zu-

Konkrete Details gibt es erst kurz vor 15. Mai

gehen wird, vermittelt eine für Museumsbesucher neuartige, vermutlich an Eingängen verabreichte Flüssigkeit: Desinfektionsmittel.

Nicht einmal die Suada einer Führung oder das Gekieke einer Kindergruppe werden zu hören sein. Stattdessen werden wir desinfizierte Audioguides oder Ausstellungen-Podcasts am Handy abhören, neue Museums-Apps verwenden oder vor einem Echt-Besuch das tun, was das Bank-Austria-Kunstforum für seine Schau „The Cindy Sherman Effect“ bietet: „Am 30. April und am 28. Mai finden, jeweils um 15 Uhr, auf unserer Facebook-Seite geführte Rundgänge durch die Ausstellung statt, bei der Sie direkt mit ihrer Kunstvermittlerin und anderen Teilnehmern und Teilnehmerinnen interagieren können.“

Sogar das stille Öffnen wird zur Gratwanderung. Zum einen müssen Museen mit in der Coronakrise zer-



Museen öffnen in doppelter Stille

beit mit die das Oberösterreichische Landesmuseum: „Leider kann ich Ihnen noch keine näheren Informationen dazu geben. Wir warten auf den Erlass der Bundesregierung.“

Welch delicate Probleme sich auftun, zeigen zwei Beispiele aus Salzburg. Viele Regionalmuseen würden gern Mitte Mai öffnen, doch die bisher gültige 20-Quadratmeter-Regelung (10 Quadratmeter sind vorerst nur für Kirchen genannt) ist für viele Häuser mit oft kleinen Räumen unpraktikabel; zudem gehören viele ehrenamtliche Mitarbeiter zur Risikogruppe. Trotzdem wagen vier Regionalmuseen frühes Öffnen: das Keltendorf Stomabichl Uttendorf beginnt am 18. Mai, das Bergbau- und Gotikmuseum Leogang startet am 19. Mai, das Museum zum Pulvermacher in Elsbethen sperrt ab 20. Mai auf. Und das immer sonntags geöffnete Sigl-Haus in St. Georgen wird am 24. Mai so geöffnet, dass „nur vier bis fünf Personen gleichzeitig eingelassen werden mit der Auflage, sich in verschiedenen Räumen aufzuhalten“.

Das zweite Problem betrifft die Burgen und Schlösser. Werden die Festung sowie die Burgen Werfen und Mauterdorf ab 15. Mai geöffnet? Seit Dienstag wissen wir es nicht mehr, erwidert Geschäftsführer Max Brunner. Laut dieser Pressekonferenz dürfen „touristische Betriebe und Sehenswürdigkeiten“ erst am 29. Mai aufsperrten. Ist die Festung also eher Sehenswürdigkeit oder Museum? Denn für ein Museum gibt, was Staatssekretärin Ulrike Lunacek am 17. April angekündigt hat und was auch auf der Website des Kulturministeriums steht: „Museen und andere Orte der Präsentation im künstlerisch-kulturellen Bereich“ dürfen „Mitte Mai“ öffnen.

Schloss Schönbrunn ficht das nicht an. Den SN wird bestätigt: Es bleibe bei der angekündigten Öffnung ab 15. Mai, da „der Schauraum-Betrieb sehr ähnlich dem Museumsbetrieb ist“.

zuausten Budgets weitertun; sie müssen Kosten verantworten, ohne Besucherzahlen abzusehen, je wichtiger Touristen gewesen sind, desto riskanter wird die Öffnung unter gelockerten Coronabeschränkungen – etwa für Belvedere, Albertina oder Kunsthistorisches Museum.

Zum anderen ist einiges, was genau Museen wegen SARS-CoV-2 müssen oder dürfen, noch unklar. Anhaltspunkte bieten Pressekonferenzen. Eine ab 1. Mai gültige Verordnung für vieles, was die drei Minister Nehammer, Anschöber und Köttinger am Dienstag angekündigt

haben, wird noch ausgetüftelt. Dieselbe Verordnung werde bis Mitte Mai um Details für Gastronomie, Kirchen und Museen erweitert, teilte Heike Warmuth, Sprecherin der Kulturstatssekretärin, den SN mit. Ein Museum, das also tut, was die Regierung explizit erlaubt, nämlich am 15. Mai aufzusperren, wird erst kurz darauf Details erfahren.

Trotzdem gibt es mutige Engagierte, die frühestmöglich öffnen – wie Salzburg Museum, Domquartier und Unteren Belvedere. Viele allerdings teilen auf die Frage nach einem Datum der Öffnung dassel-

Zeitlinie für Museumsöffnungen

Mitte Mai

Schloss Schönbrunn sowie Sisi Museum, Kaiserappartements und Silberkammer in der Hofburg Wien, weiters das Hofmobiliendepot sowie Schloss Hof und Schloss Niederwiden öffnen ab 15. Mai.

Im Unteren Belvedere in Wien ist die Ausstellung „In the Night. Die Avantgarde im Nachtcafé“ ab Mitte Mai für nur mehr zwei Wochen geöffnet; sie muss am 1. Juni enden, weil sie nach London weiterzieht.

Salzburg Museum, Domquartier und Keltenmuseum in Hallein sind unter den österreichischen Vorreitern und sperrten Mitte Mai auf.

Für das Ferdinandeum in Tirol stellt Direktor Peter Assmann fest: „Ab 15. Mai sind wir bereit.“ Er warte noch den landespolitischen Beschluss ab. Dann würden die Häuser, beginnend mit Volkskunstmuseum, nach und nach geöffnet.

Pfingsten

In Salzburg öffnen Freilichtmuseum und Haus der Natur.

In Wien wird Pfingsten zum großen Eröffnungswochenende – mit Leopold Museum, Kunsthalbe Wien und Jüdischem Museum. Albertina und Albertina modern machen auf. Das Kunsthistorische Museum eröffnet vorerst nur sein Haupthaus und bietet im Juni pay as you wish. Die Nationalbibliothek öffnet den Prunksaal und das Literaturmuseum. Das MAK sperrt am 1. Juni auf.

Juli

Der 1. Juli ist Stichtag für weitere Wiederöffnungen, etwa in Krenns für Kunsthalbe, Karikaturmuseum, Landesgalerie und Forum Frohner, weiters für alle Häuser des steirischen Joanneum sowie im Innsbruck für Schloss Ambras.

In Wien öffnen ab 1. Juli Oberes Belvedere und Weltmuseum.

Zum Festspieljubiläum werden zu Salzburg Museum Mitte und Ende Juli loslegen: Musikausstellung im Domquartier sowie Landesausstellung im Salzburg Museum.

Wir trauern um unseren Präsidenten

Dr. Raimund Fellinger

1. Oktober 1951 Dillingen an der Saar – 25. April 2020 Frankfurt am Main

Die INTERNATIONALE THOMAS BERNHARD GESELLSCHAFT

Dr. Peter Fabjan, Ehrenpräsident

ANDERE ANZEIGEN

Antiquitäten

Firma Antik Seger kauft alte Bilder, Utensilien, Möbel, Skulpturen, Jagdliches, Volkskunst usw. ☎ 06 76/77 50 50

Garten

- Ich übernehme GÜNSTIG
- Baumfällungen + Heckenschnitt
- auch in schwierigen Lagen
- Marius Barbu ☎ 06 64/4 30 95 99
- barbu_senior@yahoo.com

E-Mail Kleinanzeigen: kleinanzeigen@sn.at

STELLENMARKT INLAND

ANGEBOTE

Teilzeit

Suchen Lebensmittelverkäufer/in in groß, 20 Std./Woche, Mind KV/2V

1675,- ☎ 02 40/7 27 74

PARTNERSUCHE

Kontakte

Lisa & Tom (30/38) suchen gute Männer für SIE! ☎ 06 62/42 78 25

VERANSTALTUNGEN

Gesund und schön

Beratung + Kartenlesung, Prana-Vita, Fernheil., 55 € ☎ 06 76/6 88 09 98, www.energiebalance-deniz.at

Aufstellung zum Kreuzworträtsel

Nr. 2239839

W	X	2	3	4	5
1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30
31	32	33	34	35	36

1825: In Leipzig findet die Gründung des „Börsenvereins der deutschen Buchhändler“ statt.

1930: Bei Bohrungen in der Nähe von Zisterdorf in Niederösterreich wird erstmals Rohöl gefördert.

1945: Truppen der 3. US-Armee dringen bei Oberkappel und Kollerschlag (OO) auf österreichischem Boden vor.

1955: In Südvietnam setzt

TAGESSPIEGEL

30. April

Ministerpräsident Ngo Dinh Diem Kaiser Rao Dai ab und ruft die Republik aus.

1980: Nach der Abdankung ihrer Mutter Juliana bestieg Königin Beatrix I. den niederländischen Thron.

1990: In Südafrika begannen Gespräche zwischen der weißen Minderheitsregierung und den Führern der schwarzen Bevölkerungs-

mehrheit mit Nelson Mandela an der Spitze.

Geburtsort: Kasimir III. der Große, König von Polen (1310–1370); Franz von Defregger, öst. Maler (1835–

1924); Franz Lehar, ung.-öst. Komponist (1870–1948).

Todestag: Gustav Freytag, dt. Schriftsteller (1816–1895). **Namestag:** Pius, Rosamunde, Hildegard, Katharina, Heimo, Silvio, Tamara.

Balkonverweilen	Gelageshopping	Mingel für Bekannte (Rings)	Im Pöppel mit Süßholz für zur Confituren	Frisch Wichtige am Schiffs-	Chalmérandt der (USA) (Neu) Kräftigkeit
Winkel-messgerät	Fisch-eier	Opernball	Stammes (abk.)	Initiativ Einheits große Frau	portabler Badespeicher (Kau.)
Handtasche	Roman von Th. More (Danks, von Peru 00)	Wandersteier (abk.)	Zweig	Wieder-Druck (abk.)	Kraftwerk (abk.)
Beutel für Hochdruckspulen	hoch, viele fangen	Landrats-wahl (abk.)			2239839